

Unbekannte Hybr.

Beitrag von „stefan“ vom 26. Juli 2011, 10:40

Hallo Rudi,

ich danke für Deine Anmerkungen, womit ich Dir auch recht geben muss. Ich habe mich immer sehr bemüht die Lieferanten meiner Epies sehr sorgfältig auszusuchen! In den 70ern war das Marga Leue, die ihrerseits die Stecklinge bei ihren amerikanischen Züchtern holte und später jeweils bei den Züchter selber, sofern sie verkauften.

Leider erhielt ich aber auch schon Lieferungen aus den Staaten, wo ich später aufgeklärt wurde, dass diese betrügerisch waren und falsche Selektionen enthielten. Da ich die Namen demnach nicht mehr zuordnen konnte, habe ich sie entsorgt auch wenn sie teils noch nicht geblüht hatten. Ich habe zu wenig Zeit und Platz um Findelkinder gross zu ziehen. Ich halte mich lieber an Sorten, von denen ich Herkunft und Qualität beurteilen kann. Sind unter den Pflanzen aber solche anzutreffen, die besonders gute Eigenschaften haben, so behalte ich diese trotzdem. In beschränktem Masse natürlich.

Mit den heutigen Verkaufsbörsen wird unglaublicher Unfug betrieben und rechtlicher Schutz ist nicht gegeben. Also empfehle ich jedem, die Mühe auf sich zu nehmen und seine Lieferanten sorgfältig aus zu suchen...

Gruss, Stefan